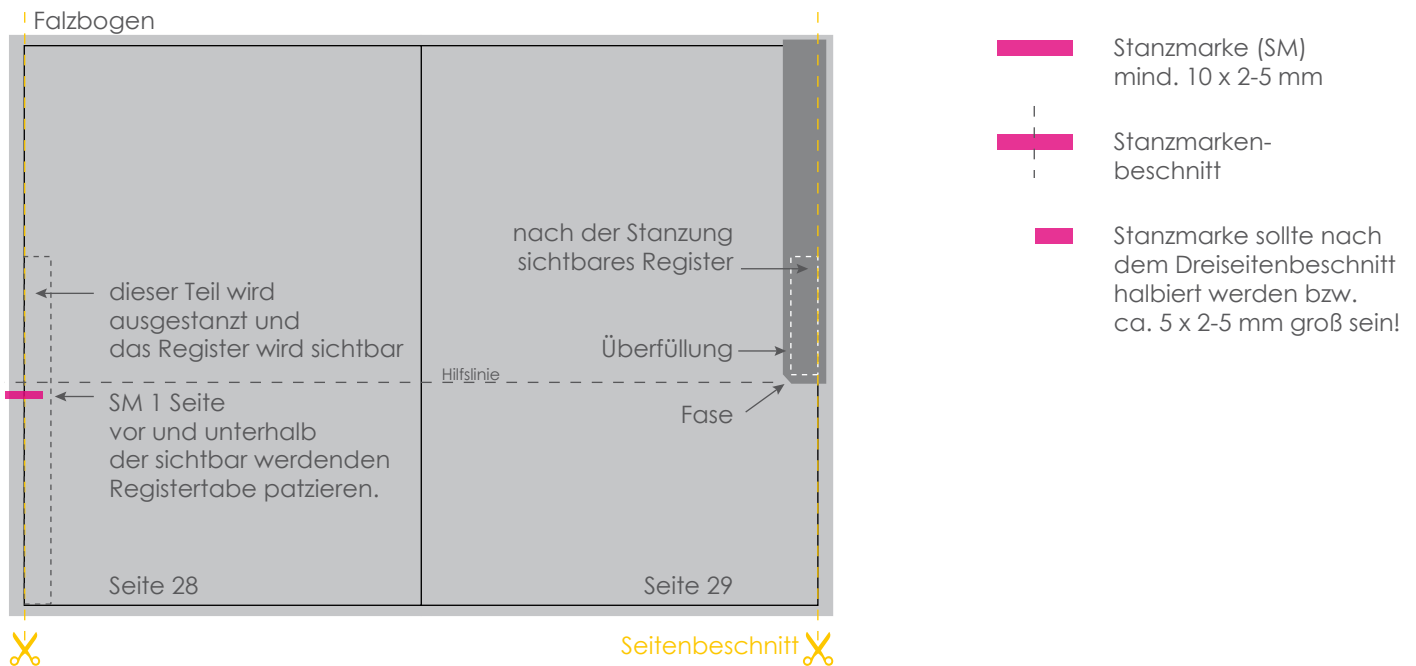
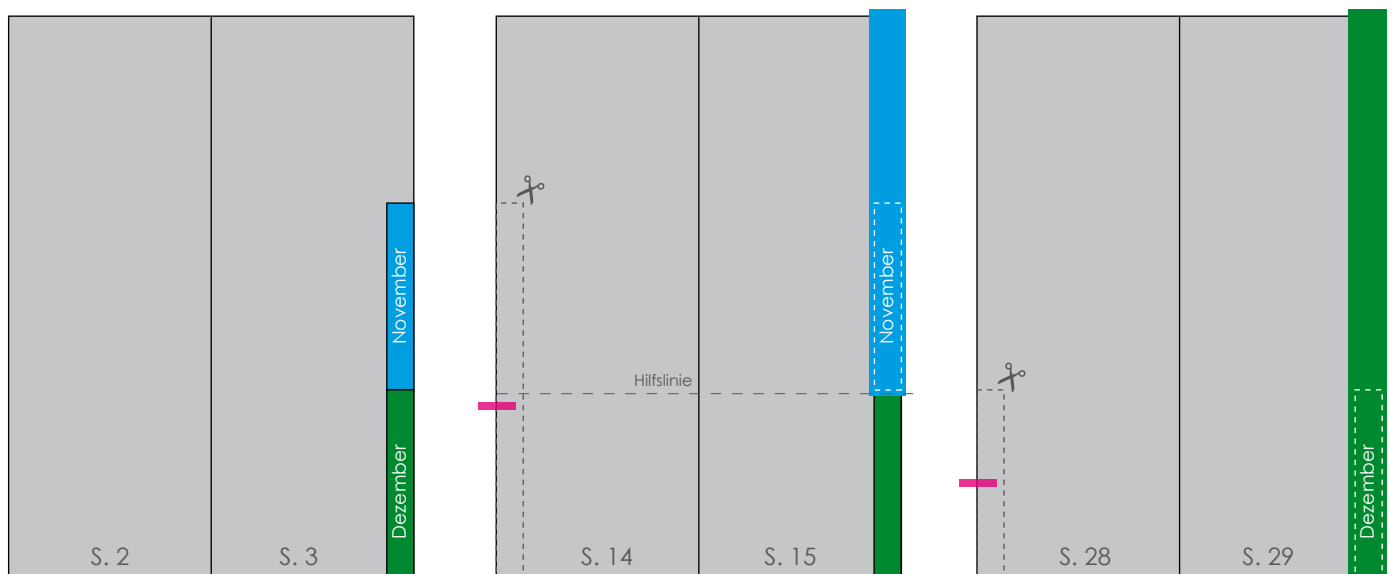


Das Setzen der STANZMARKEN bei Winkelregistern

1. Beim Stanzen von Winkelregistern zeigt der Titel (U1) nach oben.
2. Farbkräftige Stanzmarken erleichtern den Produktionsablauf, ausgenommen die Marke für das letzte Register (diese bitte nur 50-70% Farbanteil drucken).
3. Die SM sollte genau eine Seite vor der aufgedruckten, sichtbar werdenden Registertabe platziert werden.
4. Die SM muss links, sprich auf den Seiten der geraden Zahlen, im Beschnitt liegen.
5. Die SM in der Tiefe so montieren, dass nach dem Dreiseitenbeschnitt eine ca. 5 x 2-5 mm große Marke überbleibt.
6. In der Höhe sollte die SM unterhalb vom freizustellenden Register gesetzt werden.
7. Eine Überfüllung von mind. 2 mm nach oben und zum Bund hin verhindert Blitzer.
8. Eine Fase der farbigen Fläche am unteren linken Rand kann den optischen Eindruck verbessern.

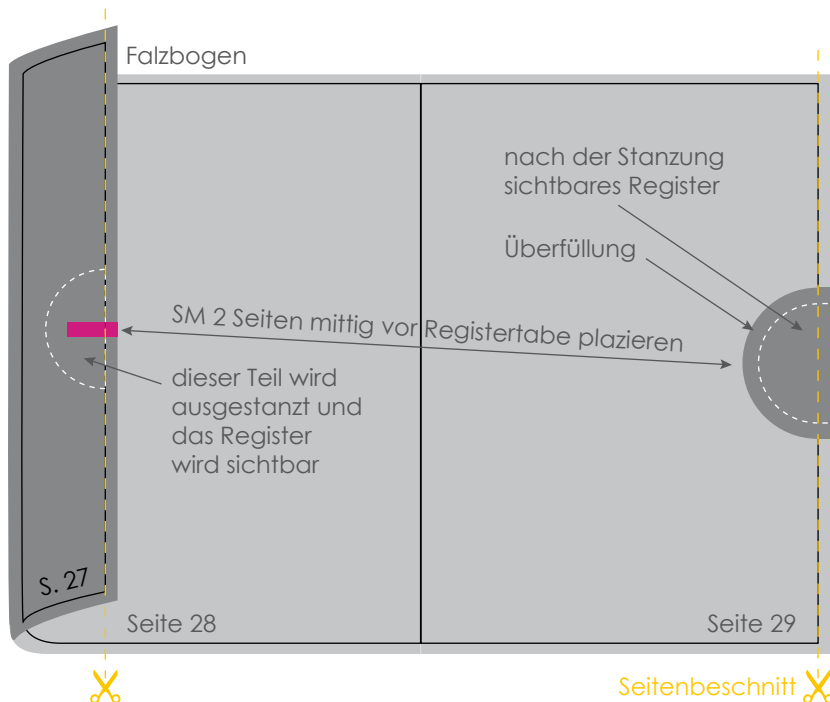


Schritt 3 ← Schritt 2 ← Schritt 1



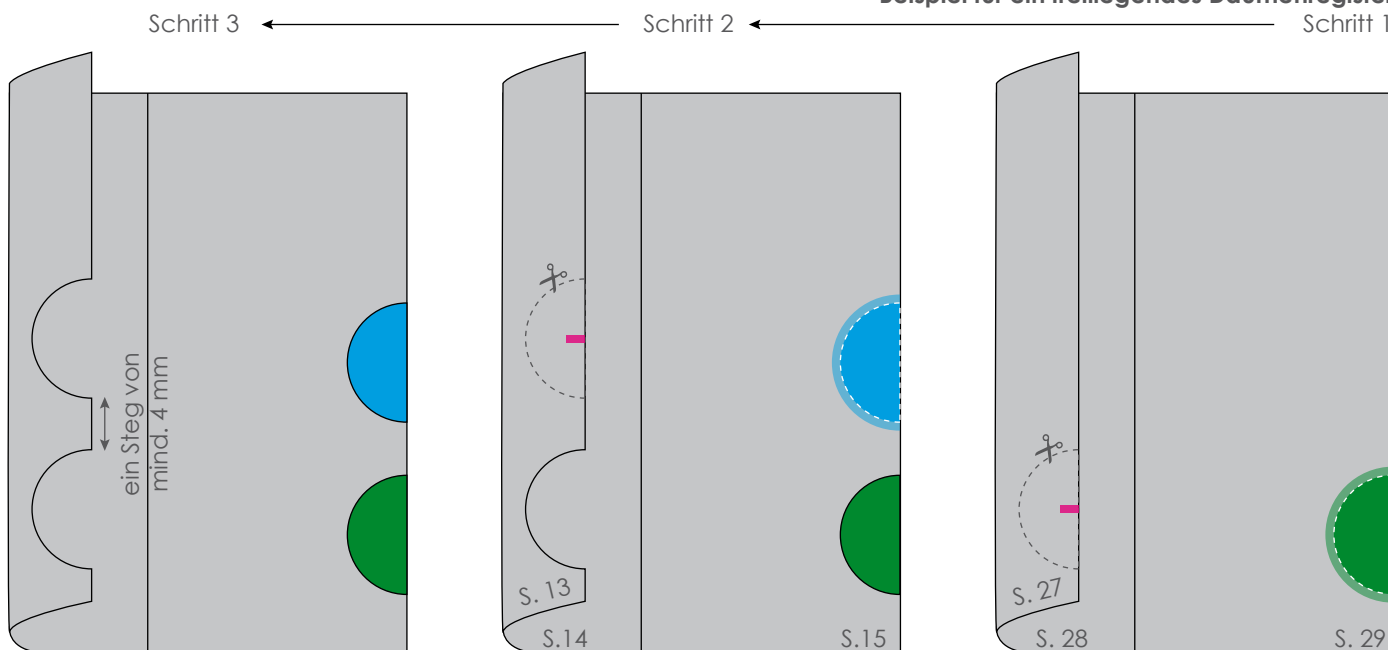
Das Setzen der STANZMARKEN bei Daumenregistern

1. Beim Stanzen von Daumenregistern zeigt der Titel (U1) nach unten.
2. Farbkräftige Stanzmarken erleichtern den Produktionsablauf, ausgenommen die erste Marke für das erste Register.
3. Die SM muss genau zwei Seiten vor der aufgedruckten, sichtbar werdenden Registertabe platziert werden, sprich auf der ungerade Seitenzahl.
4. Die SM muss rechts im Beschnitt liegen.
5. Die SM in der Tiefe so setzen, dass nach dem Dreiseitenbeschnitt eine ca. 5 x 2-5 mm große Marke überbleibt.
6. In der Höhe muss die SM mittig vor Registertabe platziert werden.
7. Eine Überfüllung von mind. 2 mm um die Registertabe herum verhindert Blitzer.
8. Bei freiliegenden Daumenregistern sollte ein Steg von mind. 4 mm stehen bleiben.



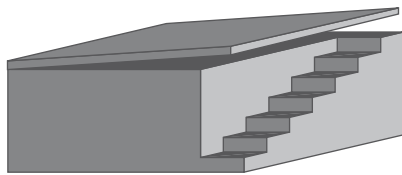
- Stanzmarke (SM) mind. 10 x 2-5 mm
- Stanzmarkenbeschnitt
- Stanzmarke sollte nach dem Dreiseitenbeschnitt halbiert werden bzw. ca. 5 x 2-5 mm groß sein!

Beispiel für ein freiliegendes Daumenregister

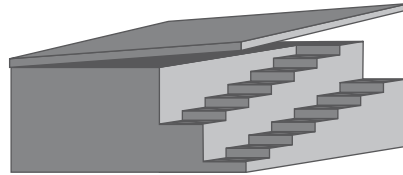


Das Setzen der STANZMARKE bei mehreren Abläufen

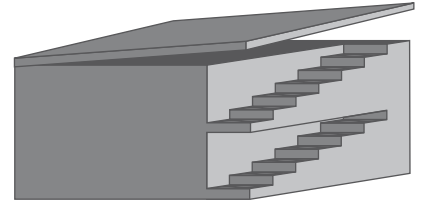
Es kann in einem Ablauf (A) oder in mehreren Abläufen (B+C), sowohl nebeneinander (B), als auch untereinander (C) gestanzt werden.



(A)



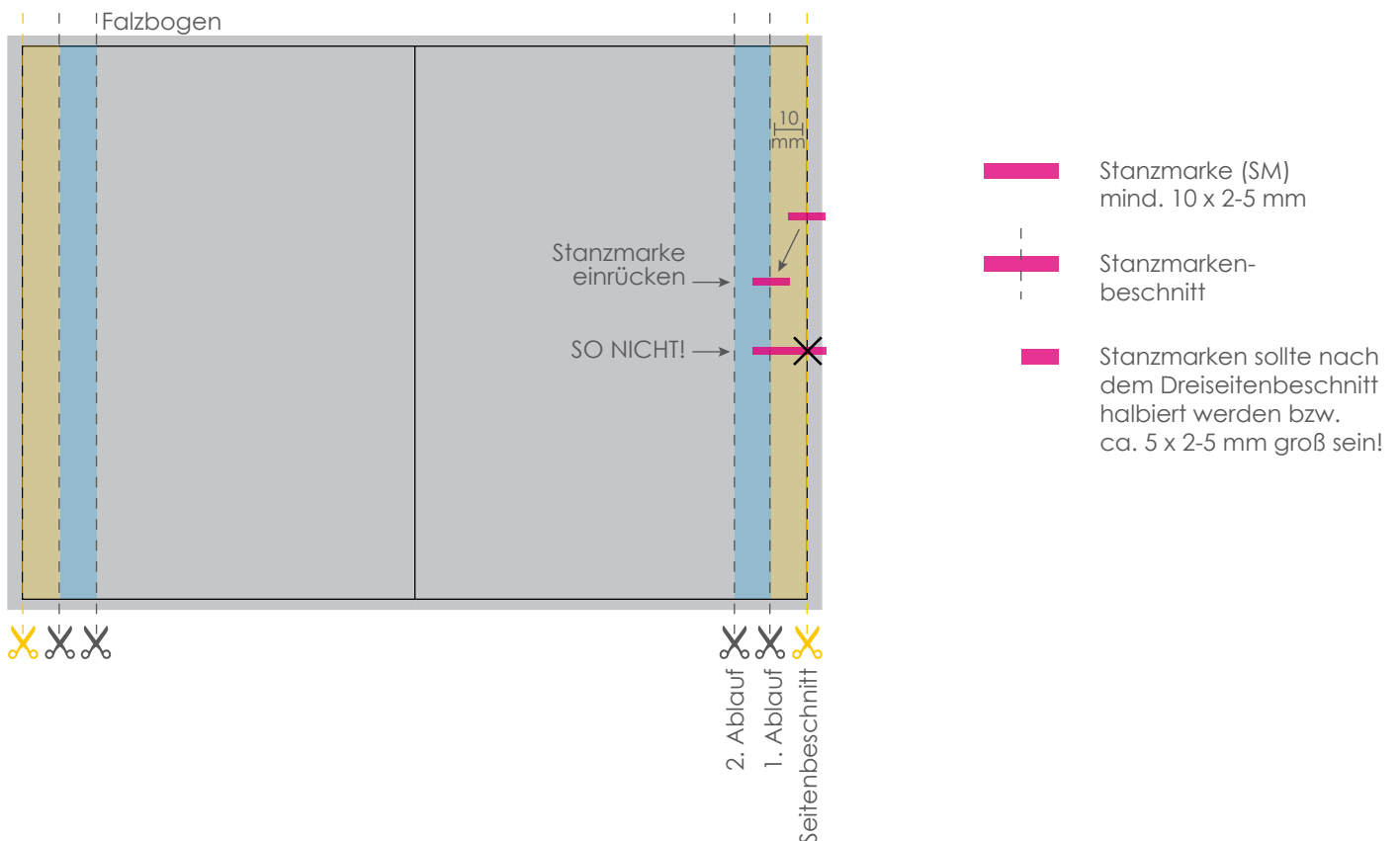
(B)



(C)

Bei zwei oder mehreren Abläufen nebeneinander wird die Stanzmarke für das vordere Register wie gewohnt gesetzt. Bei jedem weiteren zurückliegenden Register muss die Stanzmarke in Bezug auf die erste Stanzmarke um die jeweilige Schnitttiefe (im Beispiel 10 mm) nach innen gesetzt werden. Keinesfalls darf die Stanzmarke für das innenliegende Register im Seitenbeschnitt liegen. Denn dann wären im Seitenbeschnitt zwei Stanzmarken sichtbar und damit für die Stanzerinnen nicht eindeutig welche Stanzmarke welchen Ablauf kennzeichnet!

Mit dem Vollautomaten können maximal zwei Abläufe nebeneinander oder untereinander bei einer Schnitttiefe von bis zu 20 mm gesetzt werden. Beim Halbautomaten sind die Beschränkungen deutlich geringer.

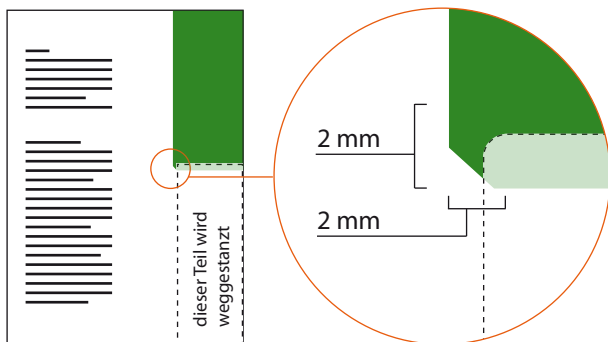


WAS IST ÜBERFÜLLUNG?

Sollte die Registertabe vollflächig farblich unterlegt werden ist darauf zu achten, dass im Stanzprozess aufgrund von Schwankungen im Druckbild keine Blitzer entstehen können. Ein Blitzer liegt vor, wenn in den ausgeschnittenen Bereiche des Registers angrenzenden Farbflächen unabsichtlich hineinreichen und sich nicht mit der Farbe der Registertabe decken.

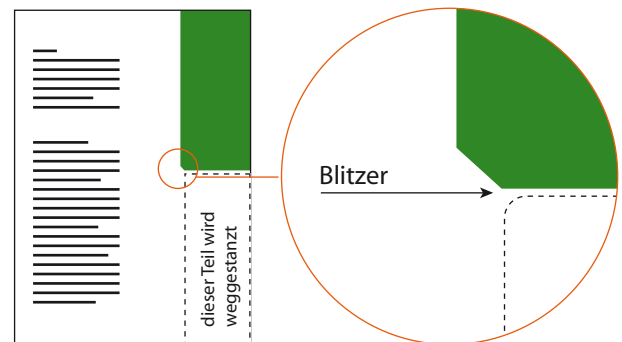
Schwankungen im Druckbild können beim Drucken, Falzen und Binden entstehen. Insbesondere beim Falzprozess bestimmen Sorgfalt und Präzision die Qualität des Produktes. Beim Registerstanzen selbst sind Schwankungen nahezu ausgeschlossen. Der Registerschnitt ist deshalb exakt, weil das Produkt fest auf dem Stanztisch fixiert wird. Aufgrund seiner Bauart schneidet das Stanzmesser immer gerade und an der gleichen, zuvor eingestellten Position. Blitzer können durch eine ausreichende Vergrößerung der farblichen Unterlegung der Registertabe verhindert werden.

ÜBERFÜLLUNG BEIM WINKELREGISTER



Mit Überfüllung!

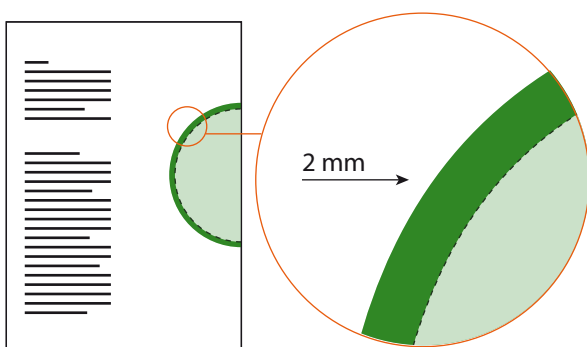
Die farbliche Unterlegung der Tabenfläche muss bei den freizulegenden Registern in alle Richtungen, das heißt nach oben, nach unten und zur Seite hin um 2 mm erweitert werden. Eine Fase der farbigen Fläche am unteren linken Rand kann zudem den optischen Eindruck verbessern.



Ohne Überfüllung!

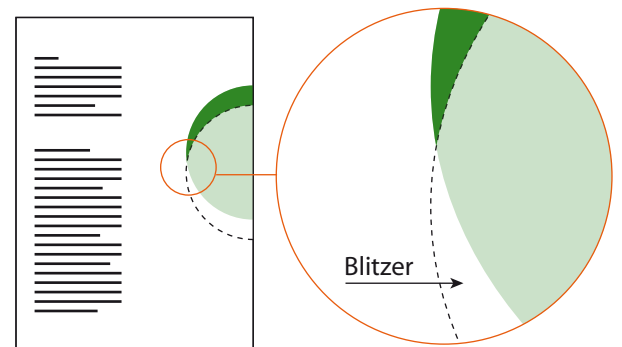
Blitzer können durch eine ausreichende Vergrößerung der farblichen Unterlegung der Registertabe verhindert werden.

ÜBERFÜLLUNG BEIM DAUMENREGISTER



Mit Überfüllung!

Bei Daumenregistern muss die farbige Fläche für ein qualitativ hochwertiges Druckerzeugnis rundherum erweitert werden. Unserer Meinung nach sind 2 mm in jede Richtung ausreichend.



Ohne Überfüllung!

Auf Grund von unvermeidlichen Schwankungen im Druckbild kann es ohne Überfüllung zu ungewollten Blitzern kommen.